



STREIT!



Ökumenische Friedensdekade
12. bis 22. November 2017
www.friedensdekade.de



Buß- und Betttag 2017

19:00 Uhr Ökumenisches Gebet zur Friedensdekade
20:00 Uhr „Krieg und Frieden bei Luther“

Referent: Pfarrer Charles Borg-Manché

Evangelische Johanneskirche, Karolingerstraße 30, Gilching

STREIT!

1. Musik: Vorspiel
2. Begrüßung (Bezzel)
3. Eingangstext (E:Mitzelebrant / A:Alle) Beiblatt
4. Lied Lehre uns Streit (1. – 3. Strophe) (Beiblatt)
5. Psalm 63 2-9 EG 762
6. Musik instrumental
7. Evangelium; Matthäus 20 – 20-28, kurze Ansprache:
8. Lied EG 295, 1-4
9. Glaubensbekenntnis – Seoul (Beiblatt)
10. Fürbitten (Beiblatt)
11. Vater unser gesprochen
12. Friedensgruß
13. Segen
14. Lehre uns Streit (1-5) (Beiblatt)

STREIT!

Eingangstext

E: Komm, Gott, in unsere Mitte.
A: Komm, Gott, in unsere Mitte.
E: Was immer uns heute gelang.
A: Komm, Gott, in unsere Mitte.
E: Was immer wir heute versäumt.
A: Komm, Gott, in unsere Mitte.
E: Stimme uns ein auf dein Lob.
A: Komm, Gott, in unsere Mitte.
E: Fülle uns frühe mit deiner Gnade.
A: Komm, Gott, in unsere Mitte.
E: Fülle uns am Abend mit Dankbarkeit.
E: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
A: wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen

Fürbitten

Du Gott des Friedens und der Gerechtigkeit, Du nimmst uns als Deine Geschöpfe und als Deine Kinder an. Du beegnest uns mit Wertschätzung und Erbarmen.

Wir rufen zu dir:

G: Erhöre uns, Gott!

Wir bitten Dich: Hilf uns, Deine Berufung zum Frieden anzunehmen und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. Hilf uns, diese Berufung auch gegen Widerstände durchzutragen und notwendige Auseinandersetzungen nicht zu scheuen.

Wir rufen zu dir:

G: Erhöre uns, Gott!

Wir bitten Dich: Hilf uns auf rechte Weise zu streiten: mutig und einfühlsam, entschieden und zugewandt. **Wir bitten Dich besonders für:** (*aktuelle Bezüge einsetzen...*). Wir danken Dir, dass Du die Stimme unseres Herzens hörst und rufen zu dir:

G: Erhöre uns, Gott!

Wir bitten Dich für die Kirchen, die Gemeinschaften von Christinnen und Christen und für die vielen mutigen einzelnen Menschen, die den Weg des Friedens gehen. Stärke sie, Konflikte gewaltfrei zu bearbeiten.

Wir rufen zu dir:

G: Erhöre uns, Gott!

Wir bitten Dich um die Weisheit, Institutionen und Rechtsordnungen so zu gestalten, dass Menschenwürde geachtet und geschützt wird.

Wir rufen zu dir:

G: Erhöre uns, Gott!

Glaubensbekenntnis – Apostolicum oder Friedensbekenntnis von Seoul

Ich glaube an Gott, der die Liebe ist und der die Erde allen Menschen geschenkt hat. Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren, an die Stärke der Waffen, an die Macht der Unterdrückung.

Ich glaube an Jesus Christus.

Der gekommen ist, uns zu heilen, und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.

Ich glaube nicht, dass Kriege unvermeidbar sind, dass Friede unerreichbar ist.

Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst sein muss, dass der Tod das Ende ist,

dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.

Ich glaube, dass Gott für die Welt eine Ordnung will,

die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet,

und dass alle Männer und Frauen

gleichberechtigte Menschen sind.

Ich glaube an Gottes Verheißung

eines neuen Himmels und einer neuen Erde, wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.

Ich glaube an die Schönheit des Einfachen,

an die Liebe mit offenen Händen,

an den Frieden auf Erden.

Amen.

Ökumenische Weltversammlung 1990 in Seoul

Lied: Gib Frieden, Herr, gib Frieden EG 430 oder
das Themenlied Lehre uns Streit

Lehre uns Streit

Melodie: Komm, heiliger Geist

Text: Tobias Petzoldt © tvd Verlag Düsseldorf

Melodie: Volkslied aus Israel, Sarah Levy-Tanai © beim Urheber

Refrain

Em C Am C D Em

Le - re uns Streit in die-ser Zeit für Frie-den und Ge - rech - tig - keit.

Em C Am C D Em

Le - re uns Streit, mach uns be-reit. Öff - ne__ uns - re__ Her - zen weit.

Em G A Em D C Bm

1. Scheint uns al - les nur gleich - gül - tig? Ha - ben wir denn kei - ne Wahl?
2. Seh'n wir nur was grell und groß_ ist? Hör'n wir nur auf_ Macht-ge-schrei?
3. Hab'n wir Mut uns ein - zu - brin - gen? Sind wir zum Kon - flikt be - reit?
4. Gier, Ge - walt und eit - ler Herrsch-sucht wol - len fair wir__ wi - der-steh'n
5. Je - der will gern Recht be - hal - ten, kein Ver - ste - hen, kein Ver-zeihn.

Em G A Em D C D Em

Sind wir mü - de zu ge - stal - ten? Ist uns uns - re__ Welt e - gal?
Fol - gen wir auch lei - sen Tö - nen? Ist uns're Stim - me__ auch da - bei?
Ist da Kraft um zu ge - stal - ten? Wo - für nut - zen__ wir die Zeit?
und im Den - ken, Re - den, Han - deln Got - tes gu - te__ We - ge geh'n.
Wenn wir auf - ein - an - der hö - ren, kann Ver - ge - bung mög - lich sein.

Der dritte Weg

Wir sehen immer nur zwei wege
sich ducken oder zurückschlagen
sich kleinkriegen lassen oder
ganz groß rauskommen
getreten werden oder treten
Jesus du bist einen anderen weg gegangen
du hast gekämpft aber nicht mit waffen
du hast gelitten aber nicht das unrecht bestätigt
du warst gegen gewalt aber nicht mit gewalt

(Dorothee Sölle, gekürzt) #